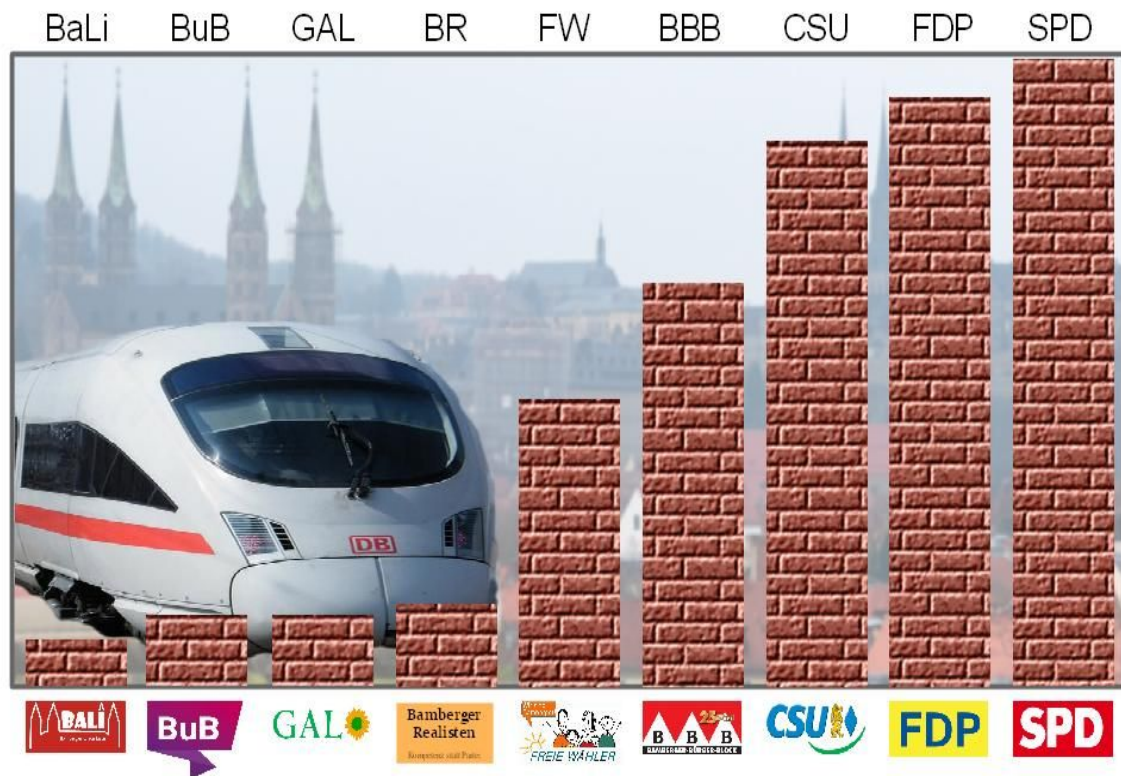


WAHL-O-MAT der AG Bahnsinn

unsere kleine Hilfe zur Stadtratwahl 2014

So groß ist die Mauer-Gefahr bei...



Liebe Bambergerinnen, Bamberger und Wahlberechtigte,

aus den offiziellen Programmen der Parteien und Gruppierungen, die zur Stadtratwahl antreten, hat die unabhängige Bürgerinitiative alle Aussagen zum Thema „Bahn-Ausbau“ herausgefiltert und stellt sie hier im Überblick alphabetisch vor. Soweit bekannt, werden auch einzelne Aktionen und Äußerungen bei Wahlveranstaltungen mit bewertet und von uns hier kommentiert.

Unsere Meinung zum jeweiligen Standpunkt dieser Parteien/Gruppierungen zur Zukunft unserer Stadt und der Region soll Ihnen bei Ihrer persönlichen Wahlentscheidung helfen. **Wählen dürfen SIE – es ist IHR neuer Stadtrat!**

Wir betonen ausdrücklich, dass wir nur aus der Sicht unserer unabhängigen Bürgerinitiative die öffentlichen Positionen der Parteien und Gruppierungen zum Bahnausbau beurteilen. Ob so manch demokratie-fernes Verhalten auch bei anderen Themen zutrifft, beurteilen Sie ganz alleine.

BBB – *Bamberger Bürger-Block*

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/BBB-Wahlprogramm.pdf>

Leider hat diese Gruppierung überhaupt keine Meinung zum Bahn-Ausbau veröffentlicht. Gerade die Gereuth hätte dringend deren Hilfe nötig. Schade, dass Bahnlärm und drohende Mauern mitten durch Bamberg ignoriert werden. Auch unsere Initiative erfährt von dieser Gruppierung keine Unterstützung mehr.

BuB – *Bamberg's unabhängige Bürger*

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/BuB-Wahlprogramm.pdf>

Das immense Risiko für das Gärtnerland und den UNESCO-Titel, sowie die Mauer-Bedrohung werden von dieser neuen Partei klar erkannt. Der Weg zur besten Trassenfindung soll auch weiterhin zusammen mit unserer Initiative und allen Bürgern gegangen werden – trotz früherem Fokus auf den Tunnel.

Die Bamberger Gärtner haben sich bei mehreren Veranstaltungen sehr eindeutig für die getunnelte Güterzug-Umfahrung ausgesprochen.

BaLi – *Bamberger linke Liste*

http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/BaLi-Wahlprogramm_Detail.pdf

Eine neue Gruppierung, die sich besonders für soziale Elemente in unserer Stadt einsetzt. Sie steht daher vorbehaltlos hinter unserem Weg beim Bahnausbau, dem Weg der Bürger auf der Suche nach der objektiv bestmöglichen Variante. Eine vorzeitige Entscheidung ohne Abwägung oder Auswertung neutraler Gutachten kommt für sie nicht in Frage.

BR – *Bamberger Realisten*

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/BR-Wahlprogramm.pdf>

Wie der Name schon sagt, wird hier realistisch abgewartet, wie die objektiven Gutachten und Ergebnisse für die Trassen-Varianten ausfallen. Danach erst will man eine vernünftige Entscheidung treffen.

Als Bürgerinitiative sind wir natürlich erfreut über den gemeinsamen Weg.

CSU

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/CSU-Wahlprogramm.pdf>

Die CSU-Gartenstadt lehnt eine Ostumfahrung ab. Ohne jede sachkundige Prüfung der Alternativen bei dieser Variante wurde sie dabei besonders laut von der Fraktionsführung unterstützt.

Eine Fraktionsführung, die sich selbst widerspricht? Während die Fraktion in der

Stadtratsitzung (27.11.2013) noch geschlossen einer ergebnisoffenen Prüfung zustimmt, lehnte insbesondere die Fraktionsspitze alle Varianten der Ostumfahrung ungeprüft ab. Das ist keine konsequente Politik! *Papier ist auch im Wahlkampf geduldig.*

Doch die einzige unabhängige Bürgerinitiative zum Bahnausbau wurde hinters Licht geführt und die Bürger des Bamberger Ostens hat man frühzeitig gegen den Rest der Stadt aufgehetzt. Wenn Fakten verdreht und den Menschen unnötige Ängste eingejagt werden, wird ein guter Kompromiss schier unmöglich.

Weil aber nicht alle Kandidaten diese Meinung teilen, bitten wir hier um eine genaue und intensive Prüfung einzelner Kandidaten, die durchaus das Wohl ihrer Mitmenschen im Sinn haben.

FDP

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/FDP-Wahlprogramm.pdf>

Sie wollte schon immer den 1-Std.-Takt beim ICE.

Jetzt wo er Fakt ist, trauen sie sich nicht, das zu glauben. Bei der Suche nach der besten Lösung des Bahnausbaus schwanken sie noch mehr. Mit dem ausdrücklichen und sehr gutgläubigen Wunsch nach durchsichtigen und niedrigen Mauern als Lärmschutz fällt es schwer, sie in den Stadtrat einziehen zu lassen. Es wäre nicht nur leichtsinnig, sondern verantwortungslos, Vertrauen in eine bahn-gläubige Partei zu setzen. Sie übernehmen die oberirdischen Güterzug-Märchen der Bahn völlig ungeprüft und lassen damit das Stadtbild von der Bahn gestalten oder evtl. sogar schlimmer, von ihr zerstören.

FW – Freie Wähler Bamberg

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/FW-Wahlprogramm.pdf>

Die wohl vorsichtigste aller Gruppen, bei der wir aber Bauchschmerzen haben. Einerseits kämpfen sie sehr hart für eine objektive Prüfung aller Varianten. Andererseits favorisieren sie klar und deutlich nur die selbst für sie scheinbar unmögliche Tunnellösung. Was wenig gefällt, ist die fehlende Ablehnung von Mauern durch die Stadt. Auch gibt es gegensätzliche Aussagen bei verschiedenen Veranstaltungen - in verschiedenen Ortsteilen - hinsichtlich der Trassenführungen. Darum gilt es sehr genau auf die Positionen der einzelnen Personen zu achten!

GAL

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/GAL-Wahlprogramm.pdf>

Wenn eine traditionell der Natur sehr verbundene Partei auch im Stadtrat lautstark für eine neutrale und gründliche Prüfung der unterirdischen Ostumfahrung kämpft, ist das eine sachorientierte Stellungnahme.

Für die Suche nach der optimalen Lösung des Bahnausbaus muss man dieser Fraktion Respekt zollen, dass sie nie vor den populistischen Parolen einiger Umweltaktivisten

oder anderer Fraktionschefs einknickt. Wir finden in ihrem Programm einige Parallelen zur Zielsetzung, auch Gärtner und Anwohner zu schützen. Hier erkennt man den Mut, trotz oder gerade wegen der Absicherung für die Naturbelange, der Bahn die Stirn zu bieten, wenn es um das gesamte Bamberger Wohl geht.

SPD

<http://bahnsinn-bamberg.de/files/2014/02/SPD-Wahlprogramm.pdf>

Die Fraktionsführung verhält sich teilweise noch irrationaler als ihre GroKo-Kollegen von der CSU: Zustimmung im Stadtrat zur Prüfung aller drei Varianten und dann Ausschluss der Variante Ostumfahrung?

Schlimmer noch: Mit einer sehr populistischen Unterschriften-Aktion gegen jede Art einer Ostumfahrung gehen sie ungeniert auf Stimmenfang! Wenn mit völlig ungeprüftem Zahlenmaterial Umwelthorrorszenarien künstlich aufgebauscht und damit vorsätzlich Ängste geschürt werden, kann von einer objektiven, vernunftorientierten Handlungsweise - zum Wohle der ganzen Stadt - keine Rede mehr sein. Wenn die Bürgerinteressen nicht endlich ganzheitlich ernst genommen werden, hört diese Partei auf, eine Volkspartei zu sein.

Hoffnung macht alleine die Tatsache, dass einige Kandidaten auf der Liste sich vehement gegen dieses Vorgehen wehren und starkes Interesse haben, ausschließlich erst nach den Gutachten eine klare Entscheidung zu fällen.

Das heißt, extrem gut hinsehen, wem wir hier noch Vertrauen schenken können!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bedenken Sie trotz unserer kritischen Bewertung, dass in jeder Fraktion gute Leute sitzen. Manche können und werden sogar aktiv mitreden! Der Bahn-Ausbau wird sehr viele Generationen betreffen oder gar belasten.

Die Gefahr teilender Mauern ist zuletzt wieder höher denn je geworden.

Wie viel Überzeugung, wie viel Charakter, wie viel Bürgermitsprache in unseren nächsten Stadtrat einziehen wird, liegt auch in Ihrer eigenen Macht. Suchen Sie sich Ihre Vertreter selbst aus!

Eine Stadtratswahl ist eine **Persönlichkeitswahl**,
unabhängig von der Parteizugehörigkeit.

**Wer für Mauern Wahlkampf macht,
hat in unserem Stadtrat **NICHTS** zu suchen**